

# Kassel Marathon 2010



Um halb neun sammelten wir uns am Eingang der Messehalle für ein Gruppenfoto, dann ging es Richtung Start. Sechs MT-ler starteten dieses Jahr bei der Marathon-Distanz:

Jörg Grebe, Hadid Abdeslem, Michael Hölscher, Michael Schaier, Klaus Sirsch und Unterzeichnerin.

Drei hatten sich feste Ziele gesetzt: Michael Schaier und Jörg Grebe wollten die 3:30 h knacken und Michael Hölscher wollte seinen ersten Marathon in einer möglichst guten Zeit laufen.

Um neun Uhr fiel der Startschuß bei bestem Laufwetter. Es war trocken, wechselnd bewölkt und nicht zu warm, nur der Wind störte

manchmal etwas. Nach dem Start setzten sich Michel Schaier, Hadid und Jörg ab, Michael Hölscher und ich liefen zusammen los, da wir beide das gleiche Lauftempo angepeilt hatten, Klaus wollte den Lauf etwas langsamer beginnen.

Der neue Rundkurs ging durch Bettenhausen und Sandershausen, wo es zwar sehr flach und eben, aber auch ziemlich öde war. Das Feld der ca. 1000 Läufer zog sich ziemlich auseinander, so dass manchmal zwischen den Läufern große Abstände waren. Nach den Wendeschleifen an der Fulda und in der Bunsenstraße ging es dann auf die alte Laufstrecke. Ab der Mombachstraße hatte ich schon die ersten Ermüdungserscheinungen.

Michael Hölscher war topfit und legte ein strammes Lauftempo vor, dem ich nur mit Mühe folgen konnte. Ab der Berliner Brücke war ich mir schon nicht mehr sicher ob ich noch an Michael dran bleiben kann, ich war völlig erschöpft. Da er mich aber immer wieder ran kommen ließ, schaffte ich es dann doch noch irgendwie in seinem Windschatten ins Ziel. Zum Glück ging es ab der Friedrich Ebert Straße eigentlich nur noch bergab.

In der Innenstadt feuerten uns die Zuschauer trotz des kühlen Wetters ordentlich an. Die neue Strecke über die Wilhelmshöher Allee und die Tischbeinstraße war sehr abwechslungsreich.



Alle sechs Läufer kamen mit super Zeiten und glücklich ins Ziel. Herzlichen Glückwunsch Jörg Grebe 03:29 h und Michael Schaier 03:27 h, ihr seid beide unter 03.:30 h gelaufen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank Michael Hölscher ohne dich wäre ich bestimmt um einiges langsamer gewesen, mit 03:35 h hast du deine Erwartungen an den ersten Marathon weit übertroffen. Auch Hadid 03:34 h und Klaus 03:46 h waren mit ihren Ergebnissen zufrieden. Alles in allem war es ein gelungener Marathon.

Den Abend ließen wir dann gemütlich zusammen mit den Halbmarathonläuferinnen Carola Dehmel und Viola Heinemann ausklingen. Viola hatte die Strecke auf Inlinern zurückgelegt. Auch Frank Dietrich gesellte sich zu uns, der in Würzburg mit 02:45 h seine persönliche Bestzeit gelaufen war.

